



Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH

ENERGIE & LEBEN

2 - 2011



Kundenzufriedenheit



Sparen mit Erdgas



Angebote für Schulen



TAZV im Blumenviertel



Energie erleben

Inhalt

3 Kundenzufriedenheitsanalyse

Stadtwerke Blankenburg unter den Top 3

4 Mit Erdgas mobil

Schonung für die Haushaltskasse

5 Tag der Erneuerbaren Energien

Auf Zukunft ausgerichtet

6 Angebot für Schulen

Der Energieerlebnispfad

7 Schulplattform im Netz

Wissenswerkstatt zum Thema Energie

8 Informationen für Kunden

Scheckübergabe, Schülerwettbewerb

9 Einfach gut zum Klima

Blankenburger NaturWatt® Strom

10 TAZV informiert

Baustellen im Versorgungsgebiet

11 Rätsel-Seite/Service

Rätsel, Gewinner, Jubilare ...
Hotline Strom und Gas, Ansprechpartner, Öffnungszeiten,
Telefonnummern, E-Mail-Anschriften, Impressum

12 Service und Termine

Kultur in Blankenburg

4 Mit Erdgas sparsam und umweltfreundlich



6 Auf dem Energieerlebnispfad unterwegs



8 Schülerwettbewerb des Landkreises



12 Historisches Wochenende zu Pfingsten



Stadtwerke Blankenburg unter den Top 3

3

Die Stadtwerke Blankenburg bedanken sich für die tolle Bewertung unseres Unternehmens.

Evelyn Stolze, Geschäftsführerin



Anlässlich des 20-jährigen Geschäftsjubiläums nahmen die Stadtwerke an einer Kundenzufriedenheitsanalyse teil.

Mehr als 2.400 Privatkunden von zwölf Energiedienstleistern Niedersachsens (darunter Braunschweig, Wolfenbüttel, Celle, Salzgitter, Peine) und im nördlichen Sachsen-Anhalt wurden im Frühjahr 2011 durch das Meinecke&Rosengarten-Team für forschungsgestützte Marketingberatung in Hamburg telefonisch befragt.

Dabei ging es um eine Image- und Kundenzufriedenheitsanalyse, deren Ziel es war, die Einstellungen, Erwartungen, Bedürfnisse sowie Zufriedenheiten und Unzufriedenheiten der Kunden an das bzw. mit ihrem Energiedienstleistungsunternehmen zu ermitteln.

Im Ergebnis bekommen Unternehmen zudem eine Basis für eine mögliche Optimierung ihres Produkt-, Service- und Kommunikationsangebotes. Zusätzlich gibt es Hinweise, mit welchen Argumenten und/oder Angeboten eine Kundenbindung im Bereich der Privatkunden verstärkt werden kann. Aus der Analyse können die einbezogenen Energieversorger außerdem einen direkten und offenen Vergleich der eigenen mit den Ergebnissen von Wettbewerbern anstellen.

200 Privatkunden der Stadtwerke Blankenburg gaben zwischen dem 7. März und 8. April in rund 20-minütigen Telefoninterviews Auskunft. Dabei ging es einmal um die Liberalisierung des Energiemarktes und deren Auswir-

kungen auf die Kunden, z. B. die ungestützte Bekanntheit des eigenen Energieversorgers bzw. von Wettbewerbern und die Beschäftigung mit einem Wechsel und einer zukünftigen Wechselabsicht im Bereich Strom und Gas.

Den größten Fragenkatalog gab es bei der Bewertung des eigenen Energieversorgers. Gefragt wurde nach der Kenntnis des Gesamtangebotes und skaliertes Bewertung verschiedener Leistungs-/Imagekriterien wie Kerngeschäft (Zuverlässigkeit, Kompetenz, Schnelligkeit im Notfall), Erreichbarkeit und Kontaktaufnahme (telefonisch, per E-Mail, persönlich), Beratungsleistung (Angebot, Verständlichkeit, Kundenorientierung), Preisniveau (Wettbewerbsfähigkeit, Fairness), Rechnungsstellung (Richtigkeit, Übersichtlichkeit), soziales Engagement (für Sport, Kultur ...), Umweltorientierung (z. B. Angebot umweltfreundlicher Energien) sowie Gesamtzufriedenheit und Empfehlungsverhalten. Eine Rolle spielte auch die Wahrnehmung von Kommunikationsmaßnahmen (u. a. Internetauftritt, Kundenzeitung). Als statistische Daten wurden Alter, Geschlecht und Wohnstatus erfasst.

Das Ergebnis fiel für die Stadtwerke Blankenburg äußerst positiv aus. Nach den Stadtwerken Haldensleben und vor den Stadtwerken Böhmetal belegten sie in der Gesamtzufriedenheit den 2. Platz. Besonders punkteten sie mit fairen Preisen, hoher Beratungskompetenz, Zuverlässigkeit, Kundenorientierung, ehrliche und offene Information

über Produkte und Preise, Umweltbewusstsein und dem Angebot umweltfreundlicher Energiealternativen sowie vielfältigem Engagement für Einrichtungen im Versorgungsgebiet.

Mit der sehr guten Kundenbetreuung sowie den Beratungs- und Dienstleistungsangeboten wurde sogar der Spitzenplatz vor Haldensleben belegt. Bei Erreichbarkeit erzielte man mit Haldensleben den Spitzenwert. Bei Kontakten ziehen die Kunden den persönlichen über Kundencenter vor. Dabei geht es mehrheitlich um Informationsbedarf, Fragen zur Rechnungsstellung sowie An-, Ab- und Ummeldungen. Alle Anliegen wurden so gut bearbeitet, dass es mit 1,6 die Bestnote unter den zwölf Energieversorgern gab.

Etwa ein Viertel der Befragten besuchen das Internetportal und etwa die Hälfte informiert sich im Internet über ein Preisvergleichsportal zum Thema Strom oder Erdgas. Allerdings wollen über 90 Prozent der Stromkunden nicht wechseln. Bei Erdgas gaben mehr als zwei Drittel der Befragten an, beim Versorger zu bleiben, wobei sich 90 Prozent aller Erdgaskunden sehr zufrieden über ihre Stadtwerke äußerten.

Übrigens: Auch die Kundenzeitschrift punktete mit hohem Bekanntheitsgrad und Zufriedenheit, was den Inhalt betrifft.

Aus der Analyse wurden erste Rückschlüsse gezogen. Demnach sollen die Kommunikation aller Dienstleistungsangebote, Förderprogramme und Ökostromprodukte verbessert werden.

Energie und Umwelt

4

Schonung für die Haushaltskasse



Autofahren mit Erdgas spart Geld und reduziert den CO₂-Ausstoß

Das mehr Auf als Ab der Preise für Diesel und Benzin an der Zapfsäule gehört mittlerweile zum Alltag der Autofahrer. Der Verbrauch wird somit auch beim Autokauf immer mehr zum entscheidenden Kriterium. Während sich Elektroantriebe indes noch in den Anfängen befinden, werden alternative Kraftstoffe wie beispielsweise Erdgas immer beliebter.

Gut für die Umwelt

Für CNG-Fahrzeuge (Compressed Natural Gas) sprechen sowohl Kosten- als auch Umweltvorteile. Im Vergleich zu Benzin entsteht bei der Verbrennung von Erdgas rund ein Viertel weniger Kohlendioxid (CO₂). Dank der geringen Emissionen haben Erdgasautos auch in allen Umweltzonen freie Fahrt. Beim Kostenvergleich scheidet der alternative Kraftstoff im Vergleich zu Benzin sogar rund 50 Prozent günstiger ab – aufgrund der reduzierten Mineralölsteuer ist dies bis mindestens 2018 gewährleistet. „Bei einem Durchschnittsverbrauch von sieben Litern auf 100 Kilometer und einer jährlichen Fahrleistung von 20.000 Kilometern spart ein Autofahrer mit einem Erdgasfahrzeug der Mittelklasse rund 1.000 Euro im Jahr“, rechnet Heiko Kaiser, Experte für Erdgasantriebe, vor. Damit rentieren sich die Mehrkosten, die für ein Erdgas-Neufahrzeug bei 1.500 bis 3.000 Euro liegen, in wenigen Jahren, für Vielfahrer sogar noch schneller. Automobilhersteller bieten heute CNG-Modelle in verschiedenen Fahrzeugklassen an. „Ich würde stets zu einem bivalenten

Modell raten, das sowohl über einen Gas- als auch einen Benzintank verfügt“, so Kaiser weiter.

Tankstellennetz wird dichter

Der Vorteil bivalenter Modelle liegt auf der Hand: Wenn einmal keine Erdgas-Tankstation in der Nähe sein sollte, bleibt der Autofahrer mit dem Benzinantrieb mobil. Ein früherer Nachteil – das anfangs zu dünne Netz an Erdgas-Tankstellen – hat inzwischen aber generell an Bedeutung verloren. An rund 900 Stationen können CNG-Fahrzeuge heute in Deutschland betankt werden. In den kommenden Jahren sind 300 weitere Tankstellen geplant, davon allein die Hälfte an Autobahnen. djd.



Foto: Sparen an der Zapfsäule der Blankenburger Stadtwerke: Das Autofahren mit Erdgas reduziert nicht nur die CO₂-Emissionen erheblich, sondern schont auch die Haushaltskasse.

Zwei Tanks für unbegrenzte Mobilität: Sogenannte bivalente Fahrzeuge werden sowohl mit Gas- als auch mit Benzin betankt. Damit ist das Vorwärtskommen sichergestellt, auch wenn einmal keine Gas-Zapfsäule in der Nähe sein sollte. Foto: djd/ Robert Bosch

Förderung

Die Stadtwerke Blankenburg fördern den Kauf eines Erdgasfahrzeuges mit einem Tankgutschein in Höhe von 500 Kilogramm Erdgas. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch eines Kleinwagens von 6,5 kg/100 km können Sie damit circa 8.000 Kilometer kostenlos fahren. Das Förderprogramm gilt für jeden Kunden, der ein Erdgas-Neufahrzeug im Erdgas-Versorgungsgebiet der Stadtwerke Blankenburg anmeldet (Erstzulassung ab 01.04.2009). Voraussetzung für die Förderung ist ebenfalls die Anbringung eines von den Stadtwerken bereitgestellten Erdgas-Aufklebers. Das Tankguthaben kann innerhalb eines Jahres an der Tankstelle der Stadtwerke Am Hasenwinkel in Blankenburg eingelöst werden. Viele Versicherungsunternehmen bieten zudem spezielle Tarife an. Auch steuerlich lohnt sich die Entscheidung: Halter von Erdgasautos profitieren vom günstigen Kfz-Steuersatz für Ottomotoren.

Innovative Entwicklungen im Harzkreis vorgestellt

Tage der Erneuerbaren Energien im Alten E-Werk



Das Thema Energie war noch nie so präsent wie heute und der Ruf nach einer Energiewende noch nie so laut wie jetzt nach der Katastrophe in Japan. Doch schon lange vorher belebten steigende Preise für Öl und Gas, wachsender Energiebedarf in Ländern wie China, Indien oder Russland und auch die Erderwärmung die Diskussion, wie Energie sparsamer erzeugt und genutzt werden kann.

Für den Landkreis Harz war das Thema und die zunehmende Diskussion Anlass, gemeinsam mit der Hochschule Harz und den Regenerativ-Kraft-Werken-Harz interessierte Bürgerinnen und Bürger im Mai zu den Tagen der erneuerbaren Energien in das Alte E-Werk nach Blankenburg (Harz) einzuladen.

Leider hielt sich das Interesse in Grenzen. Nur wenige Neugierige fanden den Weg in das Haus, wo regionale Firmen ihre Produkte und Dienstleistungen im Bereich der erneuerbaren Energien präsentierten. Dabei gab es hier aus erster Hand Informationen unter anderem zu Solaranlagen, Photovoltaik, Wärmepumpen, Elektroautos und E-Bikes.

In ihren Fachvorträgen informieren die Experten über Potenziale, Perspektiven und Einsatzmöglichkeiten der erneuerbaren Energien und über aktuelle Forschungsprojekte im Landkreis Harz.

Da niemand genau vorhersagen kann, wie lange fossile Energieträger noch zur Verfügung stehen, ist das Nachdenken über die Nutzung regenerativer Energiequellen (u. a. Wasserkraft, Windenergie, Sonnen- und Erdwärme sowie Biomasse) notwendig.

Wer noch nie etwas über Bioenergie-dörfer gehört hatte, konnte von Prof. Dr. Folker Roland (Hochschule Harz) über Jühnde, ein niedersächsisches Modell-dorf für eine eigenständige Wärme- und Stromversorgung erfahren.

Peter Brewig von den Quedlinburger Stadtwerken stellte das Projekt Regenerative Modellregion Harz (RegMod-Harz) vor. Es handelt sich um eines von sechs Modellprojekten, das im Rahmen der Initiative E-Energy gefördert wird. Durch die Koordination von Erzeugung, Speicherung und Verbrauch will die Region zeigen, dass mit einem maximalen Anteil erneuerbarer Energieträger eine stabile, zuverlässige und verbrauchernahe Versorgung mit elektrischer Energie möglich ist.

Dem Thema „Smart Grid – intelligente Energieversorgung für die Zukunft“ widmete sich Ralph Lautenschläger von den Halberstadtwerken. Das intelligente Stromnetz, das u. a. aus modernen Zählern, die über das Internet mit aktuellen Tarifinformationen versorgt werden können, besteht, soll dabei helfen, den Anteil klimafreundlicher Stromerzeugung zu erhöhen.

„Energie trifft Bildung“ – Steffen Obst von den Stadtwerken Blankenburg stellte die Wissenswerkstatt und andere Angebote seines Unternehmens für Kinder und Jugendliche vor (siehe Seite 6 und 7).

Wie man mit energieeffizienter Beleuchtung durch LED Lichtkosten sparen und die Umwelt schonen kann, demonstrierte Wolfgang Bonke von LED4COM Energiespartechnik anschaulich. Vor

allem bei Beleuchtung im Gewerbebereich sind die Energiekosten nicht zu unterschätzen. Der Austausch von T8-Leuchtstoffröhren gegen energieeffiziente LED-Lichtrohren Made in Germany hilft bis zu 80 Prozent der Beleuchtungskosten zu sparen.

Die ersten Ergebnisse nach dem viermonatigen Betrieb des Blankenburger Sonnenkraftwerks (3,5 Hektar große Photovoltaikanlage auf dem Deponiegelände der Harzer Werke) stellte Julia Sollberg von der Managess Energy GmbH vor. Mit Hilfe der Anlagenüberwachung wurde live im Vortrag gezeigt, wie viel umweltfreundlichen Strom sowohl Dach- als auch Freiflächenanlage aktuell produziert werden. Gleichzeitig konnten sich die Zuhörer von den bisherigen CO₂-Einsparungen überzeugen. Ein Aspekt, der bei allen auf reges Interesse stieß und zeigt, wie weit der Gedanke der Nachhaltigkeit von Solarstrom vorangeschritten ist.

Auf dem Programm standen außerdem ein Vortrag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt über Förderfragen, die Vorstellung eines Passivhauses mit nur 150 Euro Heizkosten im Jahr und eine Besichtigung des neuen BHKW im Kurhotel Blankenburg (Harz).

Landrat Dr. Michael Ermrich hatte in seiner Eröffnungsrede die Notwendigkeit, erneuerbare Energien zu nutzen, unterstrichen, einige beispielhafte Initiativen und Entwicklungen im Harzkreis benannt und versichert, dass der Landkreis in diesen Dingen „ihnen ein Partner sein, mit ihnen diskutieren und sie unterstützen will“.

Der Energieerlebnispfad

6

Agenda 21-Projekt des Landkreises Harz



Physik kann spannend sein und Spaß machen, das erlebten Schülerinnen und Schüler im September 2010, die im Rahmen der Kinderhochschule an einer Vorlesung „Sonne, Wind, Wasser, Holz und Pflanzen“ – Woher kommt unsere Energie in der Zukunft? der Hochschule Harz teilnahmen. Ein Highlight der Vorlesung war die Einweihung eines Energieerlebnispfades, der im Landkreis Harz im Rahmen der lokalen Agenda 21 in Anlehnung an ein ähnliches Projekt in Nürnberg entwickelt wurde.

Verschiedene Stationen laden die Kinder zum Probieren, Experimentieren und Entdecken ein, um selbst zu erleben, wie man Energie erzeugen kann. Denn um Energie zu sparen und aktiv zum Klimaschutz beizutragen, muss man Energie verstehen.

Die Idee, einen solchen Energieerlebnispfad für alle Schulen im Landkreis Harz zu bauen, kam aus dem Bereich Agenda 21 in der Wirtschaftsförderung des Landkreises. Dass diese Idee umgesetzt werden konnte, dafür sorgten die Stadtwerke Blankenburg, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode, die Hochschule Harz sowie der Eigenbetrieb Kommunale Beschäftigungsagentur, Jobcenter Landkreis Harz und das Teutloff Bildungswerk, die sich in besondere Weise für die Finanzierung und den Bau des Projektes engagierten.

Der Energieerlebnispfad steht den Schulen nicht nur zur Unterstützung im Unterricht zur Verfügung, er soll auch bei der Berufsorientierung einen besonderen Platz einnehmen. Denn die Grundlagen für die Facharbeiter und Ingenieure

der Zukunft werden in der Schule gelegt und man kann nicht früh genug beginnen, Schülerinnen und Schüler für Technik zu begeistern.

Dank der Stadtwerke Blankenburg wurde die Möglichkeit geschaffen, die Stationen des Energieerlebnispfades den Schulen des Versorgungsgebietes für Projektstage, Umwelttage, Schulfeste oder zur Unterstützung des naturwissenschaftlichen Unterrichts zur Verfügung zu stellen. Die Stationen werden zur jeweiligen Schule transportiert und dort aufgebaut. Nach einer Einführung für die Lehrer kann der Energieerlebnispfad ein bis zwei Wochen am Ort bleiben und genutzt werden. Danach werden die Materialien wieder abgeholt. Interessierte Schulen sollten ihre Terminwünsche (möglichst mit einer Alternative) so früh wie möglich anmelden, damit eine optimale Vergabe ermöglicht werden kann.

Bild oben:

Auf Einladung des Agenda21-Büros des Landkreises und der Stadtwerke Blankenburg kamen Lehrer mehrerer Schulen in das Alte E-Werk Blankenburg. Dort wurde ihnen der Energieerlebnispfad und seine Einsatzmöglichkeiten vorgestellt.

Bild unten:

Auf dem Energiefahrrad der ersten Station können mit Muskelkraft Glühlampe, Ventilator, Wasserkocher und andere Geräte betrieben werden.

Ansprechpartner

Steffen Obst, Stadtwerke Blankenburg, Tel. 03944 900141

Elke Selke, Landkreis Harz, Agenda21-Büro, Tel. 03943 935807

Bernhard Duve, Teutloff Bildungszentrum, Tel. 03943 37809



<http://www.sw-blankenburg.de/schulplattform>

7

Wissenswerkstatt für Schüler und interessierte Kunden zum Thema Energie



Noch sehr jung ist die neueste Internetpräsentation der Stadtwerke Blankenburg, mit der sich das Unternehmen an junge Menschen wendet.

Spiele, spannende Versuche und viele hilfreiche Infos – alles rund um das Thema Energie – finden sie in der neuen Wissenswerkstatt.

Erstmals vorgestellt wurde die Website bei einer Veranstaltung für Pädagogen im Alten E-Werk. Steffen Obst von den Stadtwerken nutzte die Möglichkeit, den Lehrerinnen und Lehrern neben dem Energieerlebnispfad auch dieses Angebot vorzustellen.

Wer wissen möchte, vor wie vielen Jahren Thomas Edison die Glühlampe erfunden hat oder wie ein Gezeitenkraftwerk funktioniert, der findet die Antworten unter <http://www.sw-blankenburg.de/schulplattform>

Learning by doing

Spielend Lernen, ob in der Wissenswerkstatt oder mit Experimenten oder Onlinespielen.

Vorgestellt werden die

1. Wissenswerkstatt – E-Werk mit den hochwertigen „Sonnenfängerboxen“ für Grundschulen und Sekundarstufen, mit denen die Funktionalität und Anwendung von Erneuerbaren Energien auf experimentelle Weise dargestellt werden kann. Damit können die Schüler physikalische Grundlagen der Photovoltaik, Solarthermie und Brennstoffzelle selbst erarbeiten und in rund 100 Experimenten technisch umsetzen.
2. zwölf Energiespiele

3. mehrere Experimente
4. Energiespartipps im Kinderzimmer
5. Antriebsenergie (E10, Erdgas als Kraftstoff, Elektromobilität)
6. Informationen zum Klimaschutz
7. Wissenswertes zu LED

Energieanlagen

Die ganze Palette an Kraftwerken und Anlagen, mit denen heutzutage Energie erzeugt wird, werden ausführlich dargestellt. Dazu gibt es viele Informationen. Der Nutzer erfährt etwas über die Energieerzeugung mit Dampf über Wasser und Wind bis hin zur Kernenergie. Er lernt dabei Kraftwerke, Dampfkraftwerke, Gasturbinenkraftwerke, GuDKraftwerke, Heizkraftwerke, Wasserkraftwerke, Kohlekraftwerke, Kernkraftwerke sowie Windkraftanlagen und deren Funktionsweise, Vor- und Nachteile kennen.

Zukunftsenergie

Die Zukunft baut auf Solarthermie, Biomasse, Gezeitenkraft und einige andere Energiearten. In dieser Rubrik finden die Schülerinnen und Schüler Informati-

onen, wie künftig Energie erzeugt werden soll, denn die klassischen Ressourcen werden irgendwann zuende gehen. Es geht um Solarthermie, Photovoltaik, Biomasse, Geothermie, Wasserstoff, Brennstoffzellen, Gezeitenkraft, Strömungsenergie, Wellenenergie und Gashydrate.

Erfinder

Eine Fülle Informationen zu Erfindern aus Vergangenheit und Gegenwart gibt es in diesem Bereich.

Über André Marie Ampère, Marie Curie, Rudolf Diesel, Thomas Alva Edison, Michael Faraday, Luigi Galvani, James Prescott Joule, Oskar von Miller, Hans Christian Oersted, Georg Simon Ohm, Nikolaus August Otto, Werner von Siemens, Alessandro Volta, James Watt und George Westinghouse und deren wichtigste Erfindungen ist allerhand nachzulesen.

Bild unten: Am Tag der Erneuerbaren Energien im Alten E-Werk stellte Steffen Obst den Besuchern die Schulplattform der Stadtwerke Blankenburg vor.



Spende für den Verein „Blankenburg hilft Tschernobyl e. V.“



Einen Scheck über 200 Euro überreichte Ute Weyrauch von den Blankenburger Stadtwerken jetzt an Roswitha Zimmermann vom Verein „Blankenburg hilft Tschernobyl“. 75 Euro davon stammen von Kunden, die zum Jahreswechsel jeweils 50 Cent für einen Küchenkalender in eine Spendenbox in den Stadtwerken geworfen haben. Die über 50 Mitglieder des 1993 gegründeten Vereins sorgen jedes Jahr für Erholungsmöglichkeiten für strahlengeschädigte Kinder aus Belarus. Einschließlich 2010 haben sich bereits 411 Kinder in Blankenburg (Harz) und Umgebung erholt. Der nächste Aufenthalt von Mädchen und Jungen aus dem verstrahltem Gebiet soll vom 14. Juni bis 10. Juli stattfinden. Die erfolgreiche Arbeit des Vereins ist nur möglich dank einer breiten Unterstützung von Bürgern, Firmen, Institutionen, Vereinen, Kirchengemeinden und des Lions-Clubs.

Neuer Mal- und Schreibwettbewerb für Grundschüler

Rund 300 Mädchen und Jungen aus den Grundschulen des Landkreises Harz hatten sich im vergangenen Jahr mit kreativen Ideen und tollen Bildern am ersten Malwettbewerb des Agenda 21-Beirates beteiligt. Nach diesem großen Erfolg lädt das Agenda 21-Büro des Landkreises Harz auch 2011 alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen zu einem Mal- und Schreibwettbewerb ein. Diesmal werden Bilder und Gedanken zum Thema „Clever in die Zukunft fahren - mit Sonnenautos, E-Bikes & Co“ gesucht.

Wie werden die Menschen in der Zukunft Entfernungen zurück legen? Fahren in 20 Jahren alle Leute mit umweltschonenden Elektroautos? Oder werden die Menschen in den nächsten Jahren immer umweltbewusster, werden sie sich Autos teilen, immer mehr auf Autos verzichten, mit der Bahn, dem Bus oder einfach öfter mit dem Fahrrad fahren? Und wie sehen diese Fahrzeuge dann aus? Und womit werden alte oder kranke Menschen, zum Beispiel Rollstuhl-

fahrer, die sich nicht so gut bewegen können, in 20 oder 30 Jahren fahren? Werden auch sie durch Sonnenenergie angetriebene Rollstühle haben?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des neuen Mal- und Schreibwettbewerbes, dessen Ausschreibung an die Grundschulen geschickt wurde.

Gefragt sind Ideen, Bilder, Geschichten und Gedichte der Kinder zum Thema „Mobil in der Zukunft“. Teilnehmen können alle Mädchen und Jungen im Grundschulalter. Bis zum 31. August können sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten mit Name, Alter und Anschrift versehen an folgende Anschrift gesendet werden: Landkreis Harz, Wirtschaftsförderung, Agenda 21-Büro, Dornbergsweg 2, 38855 Wernigerode.

Die besten Bilder und Geschichten werden – wie im vergangenen Jahr - von einer Jury ausgewählt und in der Europäischen Woche der Mobilität im September 2011 ausgestellt bzw. veröffentlicht. Natürlich wird es auch wieder viele tolle Preise geben.

Warnung: Drückerkolonien unterwegs

Erneut waren bzw. sind sogenannte Drücker in Blankenburg (Harz) unterwegs und geben sich als Beauftragte der Stadtwerke Blankenburg GmbH aus, um so den Strom der Marke „Sorglos Strom“ zu verkaufen. Ihre Zielgruppe sind meist ältere Menschen.

Die Stadtwerke Blankenburg GmbH weisen nochmals darauf hin, dass ihre Mitarbeiter einen Dienstausweis vorzeigen können und niemals Verträge an der Haustür anbieten. Den Blankenburgern wird in solchen und anderen Fällen geraten, sich den Personal- oder Dienstausweis zeigen zu lassen, diesen mit in die Wohnung zu nehmen und beim Unternehmen anzurufen, das den Verkäufer geschickt haben soll. Jeder der seriös unterwegs ist, lässt das zu.

Mehrere Kunden haben erst nach dem Besuch, bei dem sie eine Unterschrift unter einen Vertrag zum Wechsel des Stromanbieters gesetzt hatten, gemerkt, auf was sie sich eingelassen haben. Der lokale Energieversorger konnte Sie beraten, wie die unerwünschten Verträge rückgängig zu machen sind. Betroffene Kunden können sich unter Tel. 03944 900116 oder auch im Kundercenter in der Börnecker Straße 6 melden.

Einfach gut zum Klima

Blankenburg NaturWatt® Strom mit Sicherheit sauber

Ihnen liegt eine saubere und sichere Energiegewinnung am Herzen? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Mit Blankenburg NaturWatt® Strom beauftragen Sie uns, für Sie ausschließlich Strom aus Erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Wasser oder Sonne einzukaufen. Und das nehmen wir ernst: Sowohl unser Vorlieferant, die NaturWatt GmbH, als auch das Angebot Blankenburg NaturWatt Strom ist nach den strengen Richtlinien des TÜV zertifiziert.

Erneuerbare Energien nutzen

Mit dem Angebot Blankenburg NaturWatt Strom unterstützen die Stadtwerke Blankenburg moderne und effiziente Technologien, denn mindestens die Hälfte des Stroms stammt aus neuen Anlagen. Darüber hinaus ist es eins der preisgünstigsten Ökostromangebote in Deutschlands Norden.

Nur 2 Euro mehr – der Umwelt zuliebe

Elektrische Energie aus 100 % erneuer-

baren Quellen kostet – bezogen auf den allgemeinen Tarif – nur 2 Euro pro Monat mehr als herkömmlicher Strom.

Blankenburg NaturWatt® Strom: Jetzt wechseln und CO₂ reduzieren

In Deutschland wird Strom überwiegend aus Kernenergie, Braunkohle, Steinkohle, Erdgas und erneuerbaren Energien gewonnen. Beim Erzeugen einer Kilowattstunde (kWh) Strom entstehen im Bundesdurchschnitt 541 g klimaschädliche CO₂-Emissionen.

Für einen durchschnittlichen Zwei-Personen-Haushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von etwa 2.500 kWh bedeutet das rund 1.350 kg CO₂ pro Jahr.

So viel wiegt übrigens ein gut ausgestatteter Mittelklassewagen. Ein Vier-Personen-Haushalt mit einem Stromverbrauch von etwa 3.500 kWh verursacht so gar rund 1.900 kg CO₂ im Jahr.

Darum: Entlasten Sie die Umwelt und wechseln Sie jetzt zu Blankenburg NaturWatt Strom.

Blankenburg NaturWatt® Strom		
	Netto	Brutto
Arbeitspreis [ct./kWh]	21,09	25,10
Grundpreis [€/Jahr]	84,00	89,86

Bei Vertragsabschluss erhalten Sie gratis eine hochwertige Energiesparlampe im Wert von 10 Euro!

Preise gültig ab 01.01.2011. Alle Nettopreise inkl. Stromsteuer, Netznutzungs- und Messentgelte, Konzessions-, EEG- und KWK-Abgabe. Die Bruttopreise enthalten die gültige Umsatzsteuer von 19 %. Rundungsdifferenzen durch die Umsatzsteuer sind möglich. Vertragserstlaufzeit 24 Monate mit Sonderkündigungsrecht, automatische Verlängerung um 12 Monate.

Die Umwelt schonen – mit Blankenburg NaturWatt® Strom

Blankenburg NaturWatt Strom wird zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Bei der Produktion des Stroms fallen weder CO₂-Emissionen noch radioaktiver Abfall an.

Der gesamte Energiemix der Stadtwerke Blankenburg: 33 % Kernenergie, 45 % fossile und sonstige Energieträger, 22 % erneuerbare Energien.

Dabei entstehen 385 g/kWh CO₂-Emissionen und 0,0009 g/kWh radioaktiver Abfall.

Durchschnittswerte der Stromerzeugung in Deutschland zum Vergleich: 24 % Kernenergie, 61 % fossile und sonstige Energieträger, 15 % erneuerbare Energien. Umweltauswirkungen: CO₂-Emissionen 541 g/kWh, radioaktiver Abfall 0,0007 g/kWh. (Stand: 2007)



Der Trink- und Abwasserzweckverband

Blankenburg und Umgebung



10

Baumaßnahmen

Freigabe Blankenburg Herzogstraße

Die im Oktober 2010 begonnene Baumaßnahme unter anderem zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen in der Herzogstraße wurden Ende April abgeschlossen. Anfang Mai fand die Bauabnahme und schließlich die Freigabe für den Fahrzeugverkehr statt.

Etwa 480 Meter Hauptrohr wurden insgesamt für die Trinkwasserversorgung neu verlegt. Die Leitungstiefe entspricht den Anforderungen einer zwar noch nicht terminierten aber vorgesehenen Erneuerung der Fahrbahndecke bzw. grundhaftem Ausbau der Straße.

In einem Zuge mit dieser Maßnahme wurden auch Reparaturarbeiten am Abwasserkanalnetz durchgeführt sowie einige Kanaldeckel ausgetauscht.

Die jetzt noch provisorisch gepflasterten Straßenbereiche werden im Rahmen der Baumaßnahme in der Westerhäuser Straße auch wieder eine Bitumendecke erhalten.

Blankenburg Blumenviertel

Der im Jahre 2010 begonnene Bauabschnitt Blankenburg Blumenviertel wird voraussichtlich Anfang Juni fertig gestellt werden. Es wurden in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt

Blankenburg, und den Stadtwerken nahezu alle Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser und Abwasser im Trennsystem) erneuert. Die Herstellung der Bitu Straßendecke ist in der 21. bis 22. Kalenderwoche geplant.

Unmittelbar anschließend erfolgt in einem weiteren Bauabschnitt der Ausbau des Fliederweges. Am Freitag, 24. Juni 2011 um 18 Uhr findet hierzu im Rathaus eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Anlieger statt. Einladungen wurden an die Grundstückseigentümer versandt.

TAZV im Blumenviertel



Blankenburg Mühlenstraße

Als weitere Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken, ist der Ausbau der Mühlenstraße in Blankenburg geplant. Es werden die Gas- und Trinkwasserleitungen erneuert. Bauzeit Juni bis Oktober. Am 26. Mai 2011 um 18 Uhr findet hierzu ebenfalls im Rathaus eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Anlieger statt.

Beitragsbescheide

Die Beitragsbescheide Schmutzwasser und gegebenenfalls Niederschlagswasser für die Baumaßnahme Cattenstedt – Bohlweg, Schlossweg, Bruchweg werden Ende Mai an die betreffenden Eigentümer verschickt.

Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung • Westerhäuser Landstraße 13 • 38889 Blankenburg (Harz)

Ihre Ansprechpartner im Verband

Zentrale: Tel.: 03944 9011-0
Fax: 03944 9011-23
Internet: www.tazv-blankenburg.de
E-Mail: info@tazv-blankenburg.de

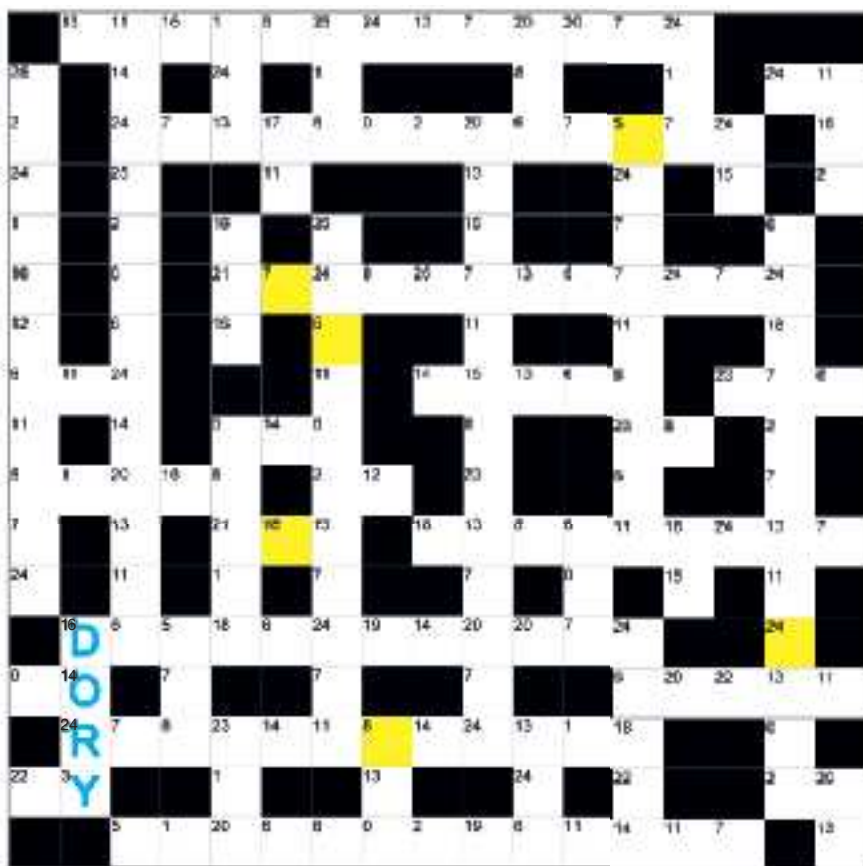
Sprechzeiten

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr
Entsorgungsfirma Hirsch Tel. 03944 63262

Bereitschaftsdienste:

Abwasser: 03944 9011-33
Mobiltel.: 0160 7181192
Trinkwasser: 03944 9011-34
Mobiltel.: 0171 4127765

Zahlenrätsel



0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25



Stadtwerke Blankenburg – umweltfreundlich



Das Lösungswort bitte bis zum 30. Juni 2011 an die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Börnecker Straße 6 senden.

Zu gewinnen sind Warengutscheine im Wert von 50, 35 und 25 Euro.

Einzulösen bei der Firma Elektro-Troeter, Tränkestr. 11 in Blankenburg (Harz).

Gewinner beim Rätsel in der Ausgabe 01/2011

Das Lösungswort lautete:

Energie und Leben

Preise haben gewonnen:

1. Preis: Heidemarie Nitschke, Blankenburg (Harz)
2. Preis: Dorothee Förster, Blankenburg (Harz)
3. Preis: Angelika Schnetzke, Blankenburg (Harz)

Die Stadtwerke Blankenburg sagen den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.



IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH
Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 11.870 Exemplare

Herausgeber

Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6, 38889 Blankenburg (Harz)
Geschäftsführerin: Dipl. Ing. oec. Evelyn Stolze
Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-90
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de, kundencenter@sw-blankenburg.de
Internet: www.sw-blankenburg.de

Redaktion

Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt
Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de

Layout, Druck, Gesamtherstellung

KOCH-DRUCK, Halberstadt • Am Sülzegraben 28 • 38820 Halberstadt
Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de • Titelbild: www.fotolia.com

Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellem Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Versenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

Leserbriefe

Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit.

Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgesandt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kontakt

Zentrale 03944 9001-0
Telefax 03944 9001-90
Kundencenter 03944 9001-16
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

Verkaufsabrechnung 03944 9001-32
Gewerbekunden 03944 9001-41
Technik 03944 9001-51
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de

Öffnungszeiten

Montag 7.30–16.00 Uhr
Dienstag 7.30–18.00 Uhr
Mittwoch 7.30–16.00 Uhr
Donnerstag 7.30–16.45 Uhr
Freitag 7.30–12.00 Uhr

Kassenöffnungszeiten

Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr
Mittwoch 8.30–12.00 Uhr
Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr
Freitag 8.30–10.00 Uhr

Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

Strom/Gas 0175 5742710

Ihre Ansprechpartner im TAZV

Zentrale 03944 9011-0
Telefax 03944 9011-23
Bereitschaftsdienst Abwasser
03944 9011-33; Mobiltel. 0160 7181192
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
03944 9011-34; Mobiltel. 0171 4127765
www.tazv-blankenburg.de • info@tazv-blankenburg.de

12. Historisches Wochenende der Eisenbahnen und Märkte

12



Zum 12. Historischen Wochenende der Eisenbahnen und Märkte lädt der Verein Brücke am **11. und 12. Juni** auf das Gelände des VHS-Bildungswerkes und des Vereins Brücke in der Weinbergstraße 23a (früher FEW) in Blankenburg (Harz) ein. Jeweils von 10 bis 18 Uhr können die Fahrzeughallen des BW Blankenburg besichtigt werden. Hier findet auch die Übergabe restaurierter Fahrzeuge statt. Außerdem gibt es auf dem Gelände historische Technik und altes Handwerk zu sehen. Es erfolgen Sonderfahrten auf

der Strecke nach Rübeland. Ein buntes Marktreiben, eine Sonderpostfiliale, Draisinenfahrten, eine Bastelstraße und zahlreiche Attraktionen für Kinder, Flohmarkt, Souvenirverkauf sowie kulinarische Angebote und Livemusik runden das Fest ab.

Von Berlin wird am 11. Juni die Dampflokomotive 52 8177 mit historischen Personen- und einem Speisewagen anreisen. Die Ankunft in Blankenburg ist um 11:54 Uhr, die Abfahrt erfolgt um 16:04 Uhr. www.verein-bruecke.de

Veranstaltungen

Serenadenkonzert

Die Blankenburger Singgemeinschaft, die Tänzer von RM Balance und das „collegium musicum“ verzaubern am **25. Juni** die Besucher mit ihren Darbietungen vor der herrlichen Kulisse des Terrassengartens.

Ritterspiele auf Regenstein

Am **16. und 17. Juli** beginnt täglich um 11 Uhr ein mittelalterliches Treiben auf der Burg und Festung Regenstein. Den Besucher erwartet ein historischer Markttag. Höhepunkt ist jedes Mal das spannende Ritterturnier. Handwerkern kann bei der Arbeit zugeschaut werden, Puppenspieler und mittelalterliche Musikanten sorgen für Unterhaltung, Garküchen und Tavernen laden zum Verweilen und Schlemmen ein.

Hüttenröder Grasedanz

Mit dem 126. Grasedanz findet vom **5. bis 8. August** ein Brauchtumsfest im Ortsteil Hüttenrode statt, welches 1885 gegründet wurde und seit dem nur zwei mal in ganz Deutschland gefeiert wird. (www.grasedanz.de)

Michaelsteiner Klosterfest

Zum 17. Klosterfest wird am **7. August** ins Kloster Michaelstein eingeladen. Beginn ist um 9.30 Uhr.

Man nehme ein alteinverwöhntes, musikalisches Kloster im Harz! Im üppiggrünen Klostergarten findet ein Grüner Markt mit allen Dingen, die das Gärtnerherz erfreuen. Auf dem Programm stehen reichlich Musik, Humor und Aktion. Minnesang und Märchenklang, Jazz und klassische Töne werden zu hören sein. Im Kreuzhof und auf der Wiese, im Refektorium und im Klostergarten, im Barocksaal und im Kreuzgang findet mit Sicherheit jeder Festbesucher etwas.

Historisches Wochenende

Die Blankenburger Schlossgärten und Schlösser bieten am **13. und 14. August** eine herrliche Kulisse für das Feuerwerk an Veranstaltungen für die ganze Familie. Rund 100 historisch gekleidete Darsteller verschiedener Traditionsgruppen lassen das höfische Leben aus dem 18. Jahrhundert in den Barocken Gärten und Parkanlagen lebendig werden. Besondere Höhepunkte sind der traditionelle Festumzug durch die Stadt und das Konzert des Landespolizeiorchesters Sachsen-Anhalt. Zivile und militärische Vorführungen der Traditionsgruppen, Gartenführungen und Angebote für Kinder runden das Festprogramm ab.



Rocknacht im Schloss

Mit der Band „AnnRed XXL“ und einer Lasershow startet die Rocknacht im Hof des Großen Schlosses am Samstag, **2. Juli**, in ihre vierte Runde. Beginn ist um 18 Uhr.

Wie an jedem Samstag gibt es ab 14 Uhr Schlossführungen inkl. des wiedereröffneten Theaters. Auch das Café ist geöffnet.

„AnnRed XXL“, das sind fünf junge Musiker aus der Thüringer Landeshauptstadt. Sie interpretieren aktuelle Hits und die aus vergangenen Jahrzehnten mit einem völlig neuen Sound. Virtuose Klavier- und Gitarrenklänge, einzigartige E-Geigenarrangements und die fulminante Stimme der Frontsängerin Anna Steinhardt machen einen Abend mit dieser Band zum unvergesslichen musikalischen Highlight. Natürlich bekommt der Konzertbesucher nicht nur etwas für die Ohren, sondern auch für die Augen geboten. Denn als Showband ist „AnnRed XXL“ mit rotem Outfit und roten Instrumenten ein absoluter Hingucker. Ihr Auftritt eignet sich zum Tanzen, Mitsingen oder einfach nur zum Musik genießen.

Karten gibt es im Vorverkauf ab dem 1. Juni im Gut Voigtländer, im Sonnenstudio und Solarium „Sonnentempel“ und bei EP Koch.